

Beispiel

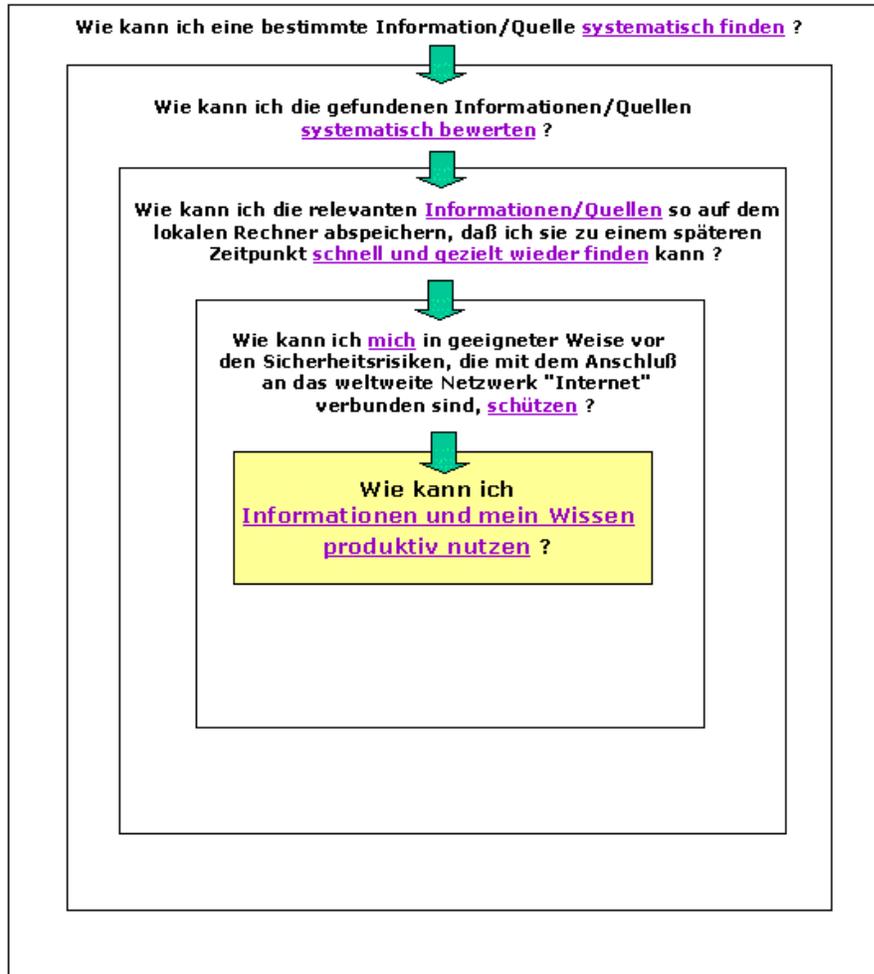
Ein Praxisbeispiel das zeigt, wie wir Menschen ganz allgemein **intelligente Antworten (Lösungen) auf komplexe Fragen (Probleme) finden** können, indem wir anfangs grob formulierte Ziele, nach und nach immer mehr konkretisieren können.

Da habe ich auch zuerst das Ziel erst einmal grob formuliert und dann nach und nach konkretisiert.

Das Ergebnis waren am Ende folgende Kernprobleme bzw. die Kernfragen:

- Wie kann ich eine bestimmte **Information/Quelle** systematisch **finden** ?
- Wie kann ich die gefundenen **Informationen/Quellen** systematisch **bewerten** ?
- Wie kann ich die relevanten **Informationen/Quellen** so auf dem lokalen Rechner **abspeichern**, daß ich sie zu einem späteren Zeitpunkt schnell und gezielt wieder finden kann ?
- Wie kann ich mich in geeigneter Weise **vor den Sicherheitsrisiken, die mit dem Anschluß an das weltweite Netzwerk "Internet" verbunden sind, schützen** ?
- Wie kann ich die **Informationen und mein Wissen produktiv nutzen** ?

Die folgende grafische Darstellung soll verdeutlichen, daß die eben genannten Kernfragen bzw. die Antworten auf diese Fragen ineinander verschachtelt sind und letztendlich in der Hauptfrage "**Wie kann ich Informationen und mein Wissen produktiv nutzen ?**" bzw. der entsprechenden Antwort zusammengeführt werden können.



Die eben genannten Fragen habe ich mir über viele Jahre hinweg immer wieder gestellt und die entsprechenden Antworten schriftlich dokumentiert und mit Hilfe weiterer Erfahrungen, Erkenntnisse und natürlich Informationen von anderen Menschen (Ideen, Lösungsvorschläge, Hinweise, Tricks, Tipps,...), die auch über diese Fragen nachgedacht haben, immer weiter verfeinert.

Ich habe dabei das von mir konstruierte Wissen im Rahmen meines Lehrgangs schriftlich dokumentiert (Stichwort: Lern-Portfolio) und so die vielfältigen Erfahrungen, Erkenntnisse und sonstige Informationen, die ich im Laufe der Zeit gesammelt habe, im jeweiligen Sinnzusammenhang und damit später leicht wiederauffindbar in entsprechenden HTML-Dokumenten abgespeichert.

Nur so konnte ich mein bereits bestehendes Wissen vollständig mit dem jeweils aktuellen Wissen vergleichen und auf diesem Wege die bestehenden Antworten (Lösungen) immer weiter verfeinern. Hätte ich mich dabei auf mein Gedächtnis verlassen, so hätte ich nur auf einen Bruchteil meines bereits konstruierten Wissens zurückgreifen können, da das menschliche Gehirn (wissenschaftlich bewiesen) nur die Informationen im Gedächtnis speichert, auf die wir laufend zugreifen, alle anderen werden dem effektiven Denken zuliebe wieder entfernt. Dies ist übrigens auch der Grund, warum das Lern-Portfolio in meinem Lehr-/Lernkonzept einen besonders hohen Stellenwert hat.

Ich habe mich also durch systematisches Fragen nach und nach an die Antworten herangetastet, bis ich nach fast einem Jahrzehnt das Gefühl hatte, daß ich meine Antworten nicht mehr besser formulieren kann.

Dieses Wissen kann man dann anderen zur Diskussion stellen, indem man es im Internet für jeden zugänglich veröffentlicht. Mit Hilfe der kollektiven Intelligenz, können so die Antworten, dann noch inhaltlich verbessert werden.

Auf dem eben beschriebenen Wege können Menschen ganz allgemein sehr intelligente Antworten (Lösungen) auf komplexe Fragen (Probleme) finden. Das setzt allerdings voraus, daß sie ernsthaft und wahrhaftig bestmögliche Antworten (Lösungen) auf **ganz bestimmte Fragen** (Probleme) finden möchten und sich deshalb leidenschaftlich mit diesen Fragen (Problemen) und mit den möglichen Antworten (Lösungen) auseinandersetzen und sich dabei von ihrer Intuition leiten lassen.

Hinweis

Dieses eben beschriebene, systematische Fragen wird übrigens im übertragenen Sinne auch beim Programmieren angewendet. Man nennt das in der Informationstechnik einen rekursiven Algorithmus und meint damit ein Programm, das bestimmte Einzelanweisungen enthält, die schrittweise abgearbeitet werden und das sich am Ende solange wieder selbst aufruft, bis die vom Programmierer formulierte Bedingung einen erneuten Aufruf unterbindet. Die Rekursion ist also eine Methode, um bestimmte Programmieranweisungen immer wieder auszuführen, bis das vom Programmierer gewünschte Ergebnis erreicht ist. Dieses Ergebnis ist im Grunde dann auch die Bedingung, die einen erneuten Aufruf des Programms unterbindet.

Die Antwort auf die Hauptfrage "Wie kann ich **Informationen und mein Wissen produktiv nutzen** ?" und damit letztendlich **die konkreten Lernziele** konnte ich erst nach vielen Jahren anstrengender Denkarbeit klar und verständlich formulieren.